

Journal of Health Monitoring · 2019

DOI 10.25646/6803

Robert Koch-Institut, Berlin

Veröffentlicht: 31.01.2019

Corrigendum: Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) von Mädchen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends

Poethko-Müller C, Buttman-Schweiger N, Takla A (2018)

Journal of Health Monitoring 3(4): 86–93.

DOI 10.17886/RKI-GBE-2018-095

In diesem Fact sheet wurden auf Seite 88 zunächst zwei fehlerhafte Zahlen genannt: „Während die Impfquote für die Gesamtgruppe der 11- bis 17-jährigen Mädchen im Osten Deutschlands 55,6% beträgt, sind im Westen Deutschlands mit 40,0% deutlich weniger Mädchen durch eine vollständige HPV-Impfserie geschützt (Tabelle 1).“ Es wurden versehentlich die Impfquoten für „mindestens eine HPV-Impfung“ genannt.

Der korrekte Satz lautet: „Während die Impfquote für die Gesamtgruppe der 11- bis 17-jährigen Mädchen im Osten Deutschlands 43,6% beträgt, sind im Westen Deutschlands mit 29,5% deutlich weniger Mädchen durch eine vollständige HPV-Impfserie geschützt (Tabelle 1).“

Die korrigierte Version dieses Artikels finden Sie unter [DOI 10.17886/RKI-GBE-2018-095.2](https://doi.org/10.17886/RKI-GBE-2018-095.2)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer
[Creative Commons Namensnennung 4.0
International Lizenz.](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)